Internationales Zivilprozessrecht

Junker

6., neu bearbeitete Auflage 2023
ISBN 978-3-406-78695-2
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XXIII

Erster Teil. Grundlagen und Rechtsquellen

§ 1. Grundlagen des Internationalen Zivilprozessrechts	1
I. Gegenstände des IZPR	1
1. Internationale Zuständigkeit	1
2. Anerkennung und Vollstreckung	2
3. Weitere Gegenstände des IZPR	2
II. Definition des IZPR	4
1. IZPR und Internationales Privatrecht	4
2. IZPR und „internes“ Zivilprozessrecht	9
3. Ist IZPR privates oder öffentliches Recht?	9
III. Nachbargebiete des IZPR	10
1. Freiwillige Gerichtsbarkeit mit Auslandsbezug	10
2. Internationales Insolvenzrecht	11
3. Internationale Schiedsgerichtsbarkeit	12
§ 2. Rechtsquellen des Internationalen Zivilprozessrechts	15
I. Europäische Verordnungen	15
1. Internationales Zivilprozessrecht i.e.S.	17
2. Europäische Titel und Verfahren	20
3. Auslegung von Verordnungen	22
II. Völkerrechtliche Vereinbarungen	26
1. Multilaterale Vereinbarungen	26
2. Bilaterale Vereinbarungen	30
3. Auslegung von Staatsverträgen	30
III. Autonomes deutsches Zivilprozessrecht	31
1. Zivilprozessordnung	32
2. Familiensachen und FG	32
3. Begleitgesetzgebung	32

Zweiter Teil. Internationale Zuständigkeit

§ 3. Grundbegriffe der internationalen Zuständigkeit	34
I. Internationale und örtliche Zuständigkeit	35
1. Regelung beider Zuständigkeiten	35
2. Regelung der internationalen Zuständigkeit	36
3. Regelung der örtlichen Zuständigkeit	36
II. Arten internationaler Zuständigkeit	37
1. Konkurrierende und ausschließliche Gerichtsstände	37

2. Allgemeiner und besondere Gerichtsstände	39
3. Anerkannte und exorbitante Gerichtsstände	41
4. Gesetzliche und vereinbarte Gerichtsstände	42
III. Prüfung der internationalen Zuständigkeit	42
1. Nachträgliches Zuständigwerden	43
2. Zuständigkeitsfortdauer (Perpetuatio fori)	44
3. Einwand des Forum non conveniens	45
1. Kapitel. Brüssel Ia-Verordnung (EuGVVO)	
§ 4. Anwendungsbereich (Art. 1 bis 6 EuGVVO)	47
I. Sachlicher Anwendungsbereich	48
1. Zivil- und Handelssachen (Art. 1 I EuGVVO)	48
2. Ausnahmenkatalog (Art. 1 II EuGVVO)	51
II. Räumlich-persönlicher Anwendungsbereich	54
1. Grundsatz: Wohnsitz des Beklagten	54
2. Ausnahmen: Art. 24, 25 EuGVVO	56
III. Auslandsbezug und Drittstaatenproblematik	56
1. Bezug zu einem einzigen Mitgliedstaat	57
2. Bezug zu mehreren Mitgliedstaaten	58
3. Bezug zu Mitgliedstaat und Drittstaat	58
§ 5. Überblick und allgemeiner Gerichtsstand	59
I. Übersicht über die Gerichtsstände der EuGVVO	59
II. Allgemeiner Gerichtsstand (Art. 4 I EuGVVO)	62
1. Natürliche Personen (Art. 62 EuGVVO)	63
2. Juristische Personen (Art. 63 EuGVVO)	64
§ 6. Gerichtsstand für Vertragsklagen (Art. 7 Nr. 1 EuGVVO)	65
I. Grundlagen und Aufbaufragen	66
II. Vertrag oder Ansprüche aus einem Vertrag	69
1. Begriff des Vertrages	69
2. Keine Annexzuständigkeit	72
3. Vorrang von Spezialvorschriften	72
III. Bestimmung des Erfüllungsorts	73
1. Brüsseler Übereinkommen	73
2. Brüssel I-Verordnung	74
IV. Kauf- und Dienstleistungsverträge (lit. b)	76
1. Kaufvertrag über bewegliche Sachen	76
2. Erbringung von Dienstleistungen	76
3. Einheitliche Festlegung des Erfüllungsorts	77
V. Erfüllungsort gemäß Auffangregel (lit. a, c)	81
1. Anwendungsbereich der Auffangregel	81
2. Erfüllungsort der streitigen Verpflichtung	81
3. Anwendung des Kollisionsrechts des Forums	82
VI. Vereinbarungen über den Erfüllungsort	83

§ 7. Gerichtsstand für Deliktsklagen (Art. 7 Nr. 2 EuGVVO)	84
I. Grundlagen und Aufbaufragen	85
II. Unerlaubte oder gleichgestellte Handlung	87
1. Begriff der unerlaubten Handlung	88
2. Gleichgestellte Handlungen	89
3. Keine Annexzuständigkeit	90
III. Ort des schädigenden Ereignisses	90
1. Platzdelikte und Distanzdelikte	90
2. Bestimmung des Handlungsorts	92
3. Bestimmung des Erfolgsorts	94
4. Erfolgsort bei reinen Vermögensschäden	97
IV. Behandlung von Streudelikten	98
1. Ansprüche aus Pressedelikten	99
2. Ansprüche aus Internetdelikten	101
3. Verletzung von Marken- und Urheberrechten	104
§ 8. Weitere besondere Gerichtsstände des Art. 7 EuGVVO	105
I. Zuständigkeit in Adhäsionsverfahren (Nr. 3)	105
II. Wiedererlangung eines Kulturguts (Nr. 4)	106
III. Gerichtsstand der Niederlassung (Nr. 5)	107
1. Anwendungsbereich	107
2. Begriff der Niederlassung	108
3. Niederlassungsbezug der Streitigkeit	110
IV. Zuständigkeit in Trust-Sachen (Nr. 6)	111
V. Seerechtliche Zuständigkeiten (Nr. 7)	111
§ 9. Besondere Gerichtsstände der Art. 8 und 9 EuGVVO	112
I. Grundlagen und Aufbaufragen	113
II. Mehrparteiengerichtsstand (Art. 8 Nr. 1 EuGVVO)	115
1. Wohnsitz eines Beklagten im Forumstaat	115
2. Sachzusammenhang (Konnexität)	116
III. Gewährleistungsklage (Art. 8 Nr. 2 EuGVVO)	119
IV. Gerichtsstand der Widerklage (Art. 8 Nr. 3 EuGVVO)	122
V. Dinglicher Gerichtsstand (Art. 8 Nr. 4 EuGVVO)	123
VI. Schiffshaftpflicht (Art. 9 EuGVVO)	124
§ 10. Schutz schwächerer Parteien (Art. 10 bis 23 EuGVVO)	125
I. Grundlagen und Aufbaufragen	126
II. Versicherungssachen (Art. 10 bis 16 EuGVVO)	129
1. Anwendungsbereich (Art. 10 EuGVVO)	129
2. Klage gegen den Versicherer (Art. 10 bis 13 EuGVVO)	130
3. Klage des Versicherers (Art. 14 EuGVVO)	133
III. Verbrauchersachen (Art. 17 bis 19 EuGVVO)	133
1. Anwendungsbereich (Art. 17 EuGVVO)	133
2. Klage des Verbrauchers (Art. 18 I, III EuGVVO)	138
3. Klage des Vertragspartners (Art. 18 II, III EuGVVO)	140

IV. Individuelle Arbeitsverträge (Art. 20 bis 23 EuGVVO)	140
1. Anwendungsbereich (Art. 20 EuGVVO)	141
2. Klage gegen den Arbeitgeber (Art. 21 EuGVVO)	142
3. Klage des Arbeitgebers (Art. 22 EuGVVO)	143
V. Gerichtsstandsvereinbarungen	143
§ 11. Ausschließliche Gerichtsstände (Art. 24 EuGVVO)	145
I. Grundlagen und Aufbaufragen	146
II. Unbewegliche Sachen (Nr. 1)	149
1. Dingliche Rechte (UAbs. 1 Var. 1)	150
2. Miete oder Pacht (UAbs. 1 Var. 2)	152
3. Ausnahmevorschrift des UAbs. 2	153
III. Juristische Personen (Nr. 2)	154
IV. Öffentliche Register (Nr. 3)	156
V. Gewerbliche Schutzrechte (Nr. 4)	156
VI. Zwangsvollstreckung (Nr. 5)	156
§ 12. Gerichtsstandsvereinbarungen (Art. 25 EuGVVO)	158
I. Grundlagen und Aufbaufragen	158
II. Anwendungsbereich des Art. 25 I 1 EuGVVO	159
III. Zustandekommen der Gerichtsstandsvereinbarung	161
1. Anwendbares Recht und Willenseinigung	162
2. Inhaltliche Anforderungen (Bestimmtheit)	163
3. Formale Anforderungen (Art. 25 I 3, II EuGVVO)	166
IV. Rechtsfolgen der Gerichtsstandsvereinbarung	168
1. Wirkungslosigkeit gemäß Art. 25 IV EuGVVO	168
2. Derogationsvermutung des Art. 25 I 2 EuGVVO	169
3. Reichweite der Gerichtsstandsvereinbarung	169
§ 13. Rügelelose Einlassung (Art. 26 EuGVVO)	172
I. Grundlagen und Aufbaufragen	173
II. Anwendungsbereich des Art. 26 EuGVVO	174
III. Voraussetzungen der rügelelosen Einlassung	175
IV. Rechtsfolgen der rügelelosen Einlassung	178
§ 14. Prüfung der Zuständigkeit (Art. 27, 28 EuGVVO)	179
I. Problemstellung und Interessenlage	179
II. Ausschließliche Zuständigkeit (Art. 27 EuGVVO)	180
III. Nichteinlassung des Beklagten (Art. 28 EuGVVO)	181
IV. Anderweitige Rechtshängigkeit	183
§ 15. Einstweilige Maßnahmen (Art. 35 EuGVVO)	184
I. Problemstellung und Interessenlage	184
II. Zuständigkeit des Gerichts der Hauptsache	186
III. Zuständigkeit sonstiger Gerichte (Art. 35 EuGVVO)	186
IV. Anerkennung und Vollstreckung	189

2. Kapitel. Weitere europäische Rechtsakte

§ 16. Ehescheidung und Kinder (EuEheVO)	192
I. Anwendungsbereich der Verordnung	192
1. Sachlicher Anwendungsbereich	192
2. Räumlich-persönlicher Anwendungsbereich	193
3. Zeitlicher Anwendungsbereich	194
II. Zuständigkeit in Ehesachen (Art. 3 bis 6 EuEheVO)	194
1. Gewöhnlicher Aufenthalt (Art. 3 lit. a EuEheVO)	194
2. Staatsangehörigkeit (Art. 3 lit. b EuEheVO)	196
III. Elterliche Verantwortung (Art. 7 bis 16 EuEheVO)	196
1. Allgemeine Zuständigkeit (Art. 7, 11 EuEheVO)	196
2. Perpetuatio jurisdictionis (Art. 8 EuEheVO)	197
3. Widerrechtliche Kindesentführung (Art. 9 EuEheVO) ...	197
4. Gerichtsstandsvereinbarungen (Art. 10 EuEheVO)	198
5. Zuständigkeitsübertragung (Art. 12, 13 EuEheVO)	199
6. Einstweilige Maßnahmen (Art. 15 EuEheVO)	199
IV. Gemeinsame Bestimmungen	200
§ 17. Güterrechts-, Unterhalts- und Erbsachen	201
I. Eheliches Güterrecht (EuGüVO)	202
1. Anwendungsbereich der Verordnung	202
2. Zuständigkeit in Ehegütersachen (Art. 4 bis 11 EuGüVO)	203
II. Unterhaltssachen (EuUnthVO)	207
1. Anwendungsbereich der Verordnung	207
2. Zuständigkeit in Unterhaltssachen (Art. 3 bis 7 EuUnthVO)	208
III. Nachlasssachen (EuErbVO)	212
1. Anwendungsbereich der Verordnung	212
2. Zuständigkeit in Nachlasssachen (Art. 4 bis 11 EuErbVO)	213
IV. Gemeinsame Bestimmungen	216

3. Kapitel. Autonomes deutsches Prozessrecht

§ 18. Internationale Zuständigkeit nach der ZPO	218
I. Anwendungsbereich des autonomen Rechts	218
1. Vorrang von EU-Verordnungen	218
2. Vorrang von Staatsverträgen	220
II. Vergleich mit den europäischen Gerichtsständen	220
1. Allgemeiner Gerichtsstand	220
2. Gerichtsstand für Vertragsklagen	221
3. Gerichtsstand für Deliktssklagen	223
4. Weitere besondere Gerichtsstände	225
5. Ausschließliche Gerichtsstände	227

6. Gerichtsstandsvereinbarungen	227
III. Gerichtsstand des Vermögens (§ 23 ZPO)	228
§ 19. Internationale Zuständigkeit nach dem FamFG	230
I. Grundlagen und Abgrenzungen	231
II. Ehe und Lebenspartnerschaft (§§ 98, 103 FamFG)	232
III. Kindschaft und Abstammung (§§ 99, 100 FamFG)	233
IV. Nachlass- und Teilungssachen (§§ 105, 343 FamFG)	234
Dritter Teil. Einleitung und Durchführung des Verfahrens	
§ 20. Rechtshängigkeit (Art. 29 bis 34 EuGVVO)	237
I. Grundlagen und Aufbaufragen	238
II. Rechtshängigkeitssperre (Art. 29, 32 EuGVVO)	240
1. Anwendungsbereich des Art. 29 EuGVVO	240
2. Identität des Streitgegenstands (Art. 29 I EuGVVO)	242
3. Rechtshängigkeit (Art. 29 I, 32 EuGVVO)	245
4. Rechtsfolgen des Art. 29 EuGVVO	247
5. Grenzüberschreitende „Torpedoklagen“	248
6. Prozessführungsverbote (Antisuit Injunctions)	250
III. Koordination konnexer Verfahren (Art. 30 EuGVVO)	252
IV. Verfahren in Drittstaaten (Art. 33, 34 EuGVVO)	253
§ 21. Verfahrensrecht und Prozessbeteiligte	255
I. Lex fori: Grundsatz und Ausnahmen	256
1. Lex fori-Grundsatz	256
2. Ausnahmen von diesem Grundsatz	258
II. Parteifähigkeit	258
III. Prozessfähigkeit	259
IV. Postulationsfähigkeit	260
Vierter Teil. Anerkennung und Vollstreckung	
§ 22. Grundlagen des Anerkennungsrechts	262
I. Problemstellung und Lösungen	262
1. Anerkennung und Exequatur	263
2. Verzicht auf das Exequatur	266
II. Methode der Anerkennung	266
1. Grundsatz der Inzidentanerkennung	266
2. Anerkennungsverfahren als Ausnahme	267
III. Wirkungen der Anerkennung	269
1. Erstreckung oder Gleichstellung	269
2. Prinzip der Wirkungserstreckung	270
IV. Rechtsquellen des Anerkennungsrechts	272
1. Europäische Verordnungen	272
2. Völkerrechtliche Vereinbarungen	274
3. Autonomes deutsches Zivilprozessrecht	276

1. Kapitel: Brüssel Ia-Verordnung (EuGVVO)

§ 23. Versagungsgründe der EuGVVO	278
I. Anwendungsbereich der Art. 36 ff. EuGVVO	280
1. Entscheidung iS des Art. 2 lit. a EuGVVO	280
2. In einer Zivil- oder Handelssache (Art. 1 EuGVVO)	283
3. Aus einem anderen Mitgliedstaat (Art. 36 I EuGVVO) ..	283
II. Gerichtsbarkeit des Ursprungsmitgliedstaats	284
III. Keine Überprüfung in der Sache (Art. 52 EuGVVO)	284
IV. Anerkennungshindernisse gemäß Art. 45 I EuGVVO	285
1. Verstoß gegen den Ordre public (lit. a)	285
2. Fehlendes rechtliches Gehör (lit. b)	288
3. Unvereinbare Entscheidungen (lit. c, d)	291
4. Nachprüfung der Zuständigkeit (lit. e)	293
§ 24. Verfahrensregeln der EuGVVO	296
I. Anwendungsbereich der Art. 39 ff. EuGVVO	299
II. Einleitung der Vollstreckung	299
1. Antrag des Gläubigers (Art. 42 EuGVVO)	299
2. Zustellung an den Schuldner (Art. 43 EuGVVO)	300
III. Versagung der Vollstreckung	302
1. Antrag des Schuldners (Art. 46 ff. EuGVVO)	302
2. Versagungsgründe (Art. 45 I EuGVVO)	303
3. Aussetzung des Verfahrens (Art. 51 EuGVVO)	304
IV. Durchführung der Vollstreckung	305
1. Anwendbares Recht (Art. 41 I EuGVVO)	305
2. Abwehr der Vollstreckung (Art. 41 II EuGVVO)	305
3. Anpassung von Titeln (Art. 54, 55 EuGVVO)	308

2. Kapitel: Weitere europäische Rechtsakte

§ 25. Familien- und Erbrecht	309
I. Ehescheidung und Kinder (EuEheVO)	309
1. Anwendungsbereich der Verordnung	309
2. Anerkennung und Vollstreckung	310
3. Gemeinsame Bestimmungen	313
II. Eheliches Güterrecht (EuGüVO)	314
1. Anwendungsbereich der Verordnung	314
2. Anerkennung von Entscheidungen	314
3. Erfordernis der Vollstreckbarerklärung	315
III. Unterhaltssachen (EuUnthVO)	316
1. Anwendungsbereich der Verordnung	316
2. Anerkennung und Vollstreckung	316
3. Erfordernis der Vollstreckbarerklärung	317
IV. Nachlasssachen (EuErbVO)	317
1. Anwendungsbereich der Verordnung	318

2. Anerkennung von Entscheidungen	318
3. Erfordernis der Vollstreckbarerklärung	318
3. Kapitel: Autonomes deutsches Prozessrecht	
§ 26. Anerkennung nach ZPO und FamFG	320
I. Anwendungsbereich des § 328 ZPO	321
1. Vorrang von EU-Verordnungen und Staatsverträgen	321
2. Anwendungsvoraussetzungen des § 328 ZPO	322
3. Abgrenzung zu §§ 107 bis 110 FamFG	323
II. Anerkennung ausländischer Urteile nach § 328 ZPO	325
1. Keine Überprüfung in der Sache	325
2. Verstoß gegen den Ordre public	325
3. Fehlendes rechtliches Gehör	327
4. Unvereinbare Urteile oder Verfahren	328
5. Anerkennungszuständigkeit	329
6. Erfordernis der Gegenseitigkeit	333
III. Vollstreckbarerklärung nach §§ 722, 723 ZPO	335
Glossar	337
Verzeichnis der Entscheidungen des EuGH	341
Stichwortverzeichnis	349

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG